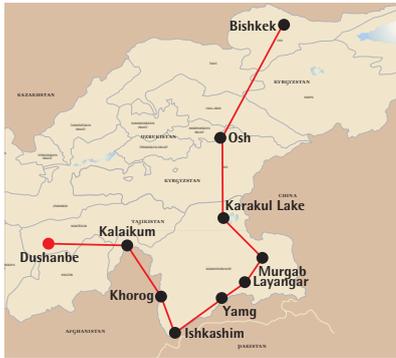


reisen und kultur

privatreise-inspiration

Tadschikistan



Reiseroute

- Tag 1: Ankunft in Dushanbe
- Tag 2: Dushanbe
- Tag 3: Dushanbe 🚗 Kalaikum
- Tag 4: Kalaikum 🚗 Khorog
- Tag 5: Khorog
- Tag 6: Khorog 🚗 Ishkashim
- Tag 7: Ishkashim 🚗 Yamg
- Tag 8: Yamg 🚗 Layangar
- Tag 9: Layangar 🚗 Murgab
- Tag 10: Murgab 🚗 Karakul See
- Tag 11: Karakul See 🚗 Osh
- Tag 12: Osh ✈️ Bishkek
- Tag 13: Bishkek
- Tag 14: Abreise ab Bishkek

14 Tage / 13 Nächte
Datum nach Wahl

pamir und die strasse der wolken

Pamir – ein Name, der seit Jahrhunderten Entdecker und Forscher aus Ost und West fasziniert; ein Ort der Durchreise und der Begegnungen, des Handels und der Vermischung von Kulturen; eine Domäne des saisonalen Nomadentums, wo Yaks und Schneeleoparden leben. Der „Pamir Highway“, die legendäre Strasse M41 führt durch eine Welt von Berggipfeln, die mit dem Himmel zu flirtieren scheinen. Auf dem wind- gepeitschten Wüstenplateau, scheint man zwischen Himmel und Erde zu schweben.

Diese mythische Strasse von Dushanbe nach Osh gehört mit zahlreichen Pässen zwischen 4000 und 5000 Metern zu den höchsten der Welt. Während seit Jahrhunderten Pilger und Händler zwischen Zentralasien, Indien und China diese Route benutzten, erlangte sie im «Great Game» des 19. Jahrhunderts eine neue militärstrategische Bedeutung als Grenzregion zwischen den damaligen Weltmächten Grossbritannien und dem Zarenreich. So kommt auf dieser Reise durch die geographische Mitte des eurasischen Kontinents immer wieder das Gefühl auf, ans Ende der Welt zu reisen. Gleichzeitig erzählen Höhlenmalereien, Sufi-Meditationsorte und Tempelruinen von einer viel älteren und beinahe vergessenen Geschichte. Dies, während Thermalquellen und herzliche Gastfreundschaft immer wieder zum verweilen einladen.

Richtpreise pro Person in CHF	Hotels, Jurtenlager, Herberge, etc.
ab 2 Teilnehmer	4'250
ab 6 Teilnehmer	2'950
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Inlandflug Osh- Bishkek in Economyklasse inkl. Taxen - Transfers und Transporte im Privatauto 4x4 oder Minibus mit Fahrer - Unterkunft in den besten am Ort verfügbaren Unterkünften (gute bis sehr einfache Hotels, Herberge, Jurtenlager) im Doppelzimmer - Vollpension - Lokale Reiseleiter - Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte - Reisedokumentation - Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffens
Bemerkungen	<p>Preise August 2024. Nicht inbegriffen: Internationale Flüge, Hochsaisonzuschlag. Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise.</p>

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

PAMIR UND DIE STRASSE DER WOLKEN PROGRAMM

Tag 1	Ankunft in Dushanbe. Transfer zum Hotel, 2 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 2	Dushanbe ist die jüngste Hauptstadt Zentralasiens. Erst 1925 wurde dieser Ort im Tal von Gissar, wo es zuvor bloss einige kleine Bergdörfer gab, zur neuen Hauptstadt ernannt. Die Stadt liegt im Zentrum einer Region mit einem vielfältigen Völkergemisch und zählt heute etwa 1 Million Einwohner. Trotz der relativ kurzen Geschichte findet man dort sehr schöne Museen und lebhaft Märkte. Das Nationale Antiquitätenmuseum besitzt interessante Sammlung verschiedener vorislamischen Zivilisationen (griechische, baktrianische, buddhistische, hinduistische und zoroastrische).	
Tag 3	Auto Dushanbe – Kalaikum, 1 Nacht	Hotel 3*
	Kalaikum ist die Hauptstadt des Bezirks Darvoz und der Ort, an dem der Fluss Panj und der „Pamir Highway“ aufeinandertreffen. Auf der anderen Seite des Flusses: Afghanistan. So aussergewöhnlich es auch klingen mag, jeden Samstag findet ein Markt statt, auf dem viele Afghanen die Gelegenheit nutzen, die „Brücke der Freundschaft“ zu überqueren, die sich einige Kilometer weiter östlich befindet. Dieser Markt wurde 2004 für beide Völker geöffnet und ist ein wahrer Segen für alle. Seine Schliessung (COVID, Rückkehr der Taliban an die Macht im Jahr 2021) machte das Leben für die Menschen auf beiden Seiten sehr schwer. Der Samstagsmarkt in Kalaikum wurde Anfang 2024 wiedereröffnet und findet seither allmählich seine Farben und sein Lächeln wieder.	
Tag 4	Auto Kalaikum – Khorog, 2 Nächte	Hotel 3*
Tag 5	Obwohl Khorog eher einem verschlafenen Dorf als einem pulsierenden Handelszentrum gleicht, ist es das kulturelle und wirtschaftliche Herz des Pamir und der Region Berg-Badakhshan. Auf den Strassen begegnen wir Studenten und Schülern, die hier ihre Ausbildung erhalten. Auf dem Markt decken sich Bewohner von Nah und Fern mit dem ein, was sie zum Leben benötigen. Die Administration der Region und diverse Hilfsorganisationen planen von hier aus ihre Aktivitäten.	
Tag 6	Auto Khorog – Ishkashim, 1 Nacht	Herberge
	Als im 19. Jahrhundert das britische Empire und das Zarenreich um die Vormachtstellung der Weltherrschaft wetteiferten, wollten sie keine gemeinsame Landgrenze teilen. So wurde zwischen Russisch Tadschikistan und British Pakistan ein 20km breiter Streifen des Wakhan Tals an Afghanistan angegliedert. Von Tadschikistan aus geniessen wir den atemberaubenden Ausblick auf den meandernden Panj Fluss und blicken zu den imposanten Gipfeln des Karakorum und Hindukush hinüber. Zeugen, dass seit Jahrtausenden wichtige Handelswege durch den Vakhan führen, finden wir in buddhistischen Stupas, Felszeichnungen und Ruinen von Festungen hoch über dem Tal. Für Erholung und Genuss sorgen Thermalquellen und lauschige Pamiri Gästehäuser, in denen sich abends mit etwas Glück lokale Musiker einfinden, um mit uns Gesang und Tanz zu teilen.	
Tag 7	Auto Ishkashim – Yamg, 1 Nacht	Herberge
	Das Dorf Yamg liegt inmitten des fruchtbaren Wakhan Tals. Im Dorf findet sich ein kleines Museum über den Lokalheiligen Sufi Muborak-Kadami Vakhani. Vom nahegelegenen Fort eröffnet sich ein atemberaubender Ausblick auf das Wakhan Tal. Die benachbarte Bibi Fatima Thermoquelle bietet die Gelegenheit für ein Bad.	
Tag 8	Auto Yamg – Layangar, 1 Nacht	Herberge
	Layangar liegt strategisch günstig an der Mündung der Flüsse Pamir und Wakhan, die zusammen den Panj bilden, und ist nicht weit von einem wichtigen Ort der Region mit zahlreichen Petroglyphen entfernt.	
Tag 9	Auto Layangar – Murgab, 1 Nacht	Hotel 3*
	Trotz ihrer Kargheit bietet die Pamir Hochebene immer neue, überraschende Ausblicke: Heisse Quellen und türkisfarbene Bergseen, gesäumt von 6000-er bis 7000-er Schneegipfeln; winzige Dörfer mit einfachen Pamiri Häusern und Jurtenlager kirgisischer Nomaden. Während den Sommermonaten leben Halbnomaden mit ihren Herden in ihren Jurten in dieser von Winden gepeitschten Gegend. Wie eine Insel liegt Murgab als einziges Städtchen inmitten eines Meers aus Stein und Hochweiden. Auf dem Markt begegnen sich Tadschiken, Kirgisen, Russen und Pamiris – ein faszinierendes Völkergemisch, das durch die herausfordernden Lebensbedingungen zusammengeschweisst wird und doch seine jeweils eigene Identität bewahrt.	
Tag 10	Auto Murgab – Karakul See, 1 Nacht	Herberge
	Der Karakul See ist mit 380 km ² der grösste See Tadschikistans. Der auf 3900 m Höhe gelegene See entstand vor Millionen von Jahren und liegt inmitten einer Wüstenlandschaft, da es in dieser Region nur selten Niederschläge gibt. Eine kleine Besonderheit dieses Sees: Er ist salzig! Zwar ist er weniger salzig als die Meere und Ozeane, aber da sein Salzgehalt höher ist als der von Süsswasser, können nur einige sehr wenige Fischarten gedeihen. An seinen Ufern kann man auch zahlreiche Vogelarten beobachten, die je nach Jahreszeit endemisch oder Zugvögel sind.	
Tag 11	Auto Karakul See – Grenze – Osh, 1 Nacht	Hotel 3*
	Obwohl von den Truppen Dschingis-Khans erobert und zerstört, entwickelte sich Osh zu einer typisch zentralasiatischen Stadt. Sie war vor allem als Wallfahrtsort bekannt. Zahlreiche Pilger kamen zum «Thron Suleimans», einem hohen Kalkstein, auf dem gemäss einer Legende bereits der Prophet gebetet haben soll. Heute ist Osh das Industriezentrum von Südkirgistan (Textil-, Lebensmittel- und Baustoffindustrie) und als Sitz mehrerer Hochschulen eine echte Studentenstadt.	
Tag 12	Flug Osh – Bishkek, 2 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 13	Die Hauptstadt Kirgistans, Bishkek , überrascht mit seinen vielen Grünflächen, die auch im heissen Sommer für ein angenehmes Klima sorgen und zum Flanieren einladen. Die Architektur der öffentlichen Gebäude ist sowjetisch geprägt, aber die Kombination traditioneller Elemente und moderner Bauweise schafft einen eigenen Stil. Die einstöckigen Wohnhäuser mit den üppigen Gärten wirken ländlich und zeugen von einer gemächlichen Lebensweise. Besonders lohnenswert ist der Besuch des farbenfrohen und lebhaften "Osh Basar", wo unter anderem die bekannten Kirgisischen Teppiche verkauft werden.	
Tag 14	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.